

az-online.de › Isenhagener Land › Brome

Bergfeld: Freie Schule startet nach den Herbstferien

27.09.2024, 11:11 Uhr

Von: [Hilke Bentes](#)



Die Gesichter hinter dem neunköpfigen Gründungsteam der Freien Schule in Bergfeld. © Privat

Bergfeld – Darauf haben die Initiatoren lange hingefiebert, jetzt steckt die Genehmigung in der Tasche: Nach den Herbstferien wird in Bergfeld eine Freie Schule an den Start gehen. Am 21. Oktober sollen sich also die Türen der neuen Schule für insgesamt 15 Grundschul Kinder öffnen. Das

regionale Landesamt für Schule und Bildung in Braunschweig hat jetzt die wichtige Genehmigung ausgesprochen, ab Oktober kann also begonnen werden. Bis dahin muss in den Bergfelder Räumen noch Hand angelegt werden. Die Freude über den finalen Startschuss war den Beteiligten am Donnerstag bei einem Treffen anzumerken.

Ganz offiziell heißt der gemeinnützige Trägerverein „Unsere Freie Schule Boldecker Land“. Der 1. Vorsitzende Christian Seidel und seine Stellvertreterin Kristina Schulze hatten mit dem IK bereits Mitte Mai über die Visionen, den eigenen Antrieb und Zukunftswünsche des insgesamt neunköpfigen Gründungsteams gesprochen. Dabei schwang oft noch das kleine Wörtchen „Wenn“ mit, schließlich gab es zu diesem Zeitpunkt noch keine Genehmigung. Mit dem direkten Start zum neuen Schuljahr sollte es auch nichts werden. Doch jetzt ist die Freude umso größer, dass das alte Bergfelder Schulgebäude wieder mit Leben gefüllt werden kann. Als „perfekten Standort“ bezeichneten die Vereinsvorsitzenden die Gegebenheiten vor Ort.

Betreuungsschlüssel von 1:10

In der Freien Schule soll vieles ein bisschen anders laufen als in Regelschulen, das hatten Schulze und Seidel bereits im Mai kommuniziert. Eine Klasse besteht aus allen Grundschuljahrgängen, ältere und jüngere Kinder lernen also gemeinsam. Dazu kommt ein Betreuungsschlüssel von 1:10. Das Schul-Konzept stützt sich zu Großteilen auf die Montessori-Pädagogik. „Das einzelne Kind steht im Mittelpunkt. Es kann mit Hilfe der Lernbegleiter eigene Talente entdecken und in seinem ganz eigenen Tempo individuell gefördert werden.“ Das Kerncurriculum sei freilich Bestandteil des Unterrichts.

„Hier wird sich dem Ganzen einfach auf eine andere Art genähert“, so

Schulze. „Wir als Eltern wollen die Schullandschaft in der Region schlicht erweitern. Eine Konkurrenz sehen wir zu den Regelschulen nicht“, sagt auch Seidel. Die Eltern werden sehr intensiv miteinbezogen. „Das erwarten wir auch. Sonst würde es einfach nicht funktionieren.“ Handys sind in der Schule übrigens verboten, die Neuen Medien werde man dennoch nicht ganz aus dem Schulalltag verdrängen. „Wir stehen dafür, dass Kinder etwas über die Neuen Medien lernen, aber nicht unbedingt mit ihnen.“ Ein Medienkonzept liege freilich vor.

Der Start mit 15 Kindern ist bewusst klein gewählt. „Wir wollen erst einmal anfangen.“ Prozesse und Abläufe sollen sich finden. Ein Wechsel auf eine Privatschule ist auch innerhalb des Schulhalbjahres möglich, sodass der Start im Oktober kein Problem darstellt. „Gemeinsam mit uns werden



Das Einzugsgebiet reicht von Magdeburg bis in die Samtgemeinde Wesendorf. Die Warteliste ist bereits vorhanden, auch Interesse aus anderen Bundesländern gibt es. „Eltern sind bereit, für unsere Schule in ein anderes Bundesland zu ziehen“, merkt Schulze an.

Diesen Umstand machen die beiden Vereinsvertreter auch abhängig davon, dass hier nach dem Grundschulalter nicht Schluss sein soll. Viele Freie Schulen würden keine Oberstufe anbieten. „Wir wollen uns jedoch genau zu einer solchen weiterführenden Schule entwickeln“, sagt Seidel. „Unser Ziel ist es, dass unsere Grundschule bis auf 40 Kinder wächst und wir die Kinder auch über ihre Grundschulzeit hinaus begleiten dürfen.“ Dazu werde man nun eingehend in die Planungsphase gehen. „Wir haben mit der Genehmigung einen gedanklichen Meilenstein erreicht. Jetzt geht es natürlich weiter.“

Viel hängt davon ab, wie die kommende Zeit so abläuft. „Ob wir in ein paar Jahren an einen größeren Standort denken müssen? Das wird sich zeigen“, so Schulze. Aus Bergfeld direkt werden wohl in diesem Jahr noch keine Kinder zur Schule gehen. „Wir würden uns natürlich freuen, wenn sich das bald ändert.“ Grundsätzliches Interesse gebe es bereits.

Bis die Schule in knapp vier Wochen startet, muss noch einiges an Renovierungsarbeiten erfolgen. Es wird gestrichen, die Toiletten angepasst, Schulmobiliar eingeräumt und alles vorbereitet. „Die Vorfreude ist verdammt groß.“

Kommentare

Wir haben umgestellt: [Entdecke unseren neuen Kommentarbereich](#)

 Zum Kommentieren bitte bei [USER.ID](#) anmelden!

Kommentare 0

 [Neueste](#) ▼

Noch keine Kommentare. Schreiben Sie doch einen!